

So macht man Feuer:



Vorbereitung des Kamiofens

- Voraussetzung ist, dass Ihr Kaminofen **fachgerecht installiert** wurde und die Eignung des Schornsteins, die Brandschutzmaßnahmen (Sicherheitsabstände) und die **Verbrennungsluftversorgung** positiv bewertet wurden.
- **Verbindungsstücke** sollten möglichst direkt steigend zum Schornstein geführt werden.
- Entfernen Sie alle Verpackungsaufkleber am Gerät und entnehmen Sie alle dem Ofen beigelegten Schriften und Bedienhilfen (z. B. Anleitung, Handschuh).
- Lesen Sie die **beigefügten Anleitungen** genau durch und befolgen Sie die vom Hersteller angegebenen Richtlinien.
- Beim ersten Anheizen **öffnen Sie bitte alle Fenster** im Aufstellraum, da die Schutzlackierung wegen Nachtrocknung zu Geruchsbelästigungen führen kann.
- Verwenden Sie **nur trockenes Holz** – am besten eignen sich Buche und Birke.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Ofen.

Bei Rückfragen oder Problemen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beheizen von Kaminofen mit Holz

- **Primär- und Sekundärluft maximal öffnen!** Achten Sie auch darauf, dass die ggf. in Ihrem Verbindungsstück eingebaute Drosselklappe ganz geöffnet ist.
- **Zwei bis drei Anzündwürfel auf den Rost legen**, darauf Reisig oder kleine Holzstücke legen. So schichten, dass Zuluft gewährleistet ist (wie Mikado-Stäbe).
- Entzünden Sie die Würfel und **lehnen Sie die Feuertür zunächst nur an** (nicht ganz schließen), damit die Rauchgase nicht gleich an der Sichtscheibe kondensieren können. So vermeiden Sie, dass die Sichtscheibe schnell beschlägt.
- Öffnen Sie beim Nachlegen von Brennstoff die relativ große Tür **vorsichtig**, damit Sie nicht **durch Sog-Wirkung Rauchgase** in den Wohnraum ziehen.
- Legen Sie soviel Brennstoff auf, wie in der Bedienungsanleitung angegeben wird. Darauf achten, dass alle Holzseiten von Luft und damit Feuer erreicht werden.
- Hat Ihr Ofen **Betriebstemperatur** erreicht, schließen Sie die Primärluft stufenweise nur so weit, dass Sie noch „**lebhaftes Flammen**“ beobachten können.
- **Es wird empfohlen, die Sekundärluft ganz geöffnet zu lassen**, damit möglichst viel „Scheibenspülluft“ ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert.
- Regeln Sie möglichst Ihren **Wärmebedarf** mit der Aufgabemenge des Brennstoffs.
- **Ein zu starker Drosselbetrieb ist zu vermeiden**, da er zu unnötiger Umweltbelastung, sowie zu starker Verschmutzung des Feuerraums, der Sichtscheibe und der Rauchgaszüge führt.